

EINWOHNER-ANTRAG zum Erhalt der Bürgerberatungen

Als Einwohner(innen) Bielefelds fordern wir den Rat auf, dem Oberbürgermeister zu empfehlen, die Bürgerberatungen in Hillegossen, Brake, Schildesche, Dornberg und Gadderbaum zu erhalten, sowie für eine belastungsgerechte Personalbesetzung der zentralen Bürgerberatung im Rathaus zu sorgen.

In den Bürgerberatungen werden folgende Leistungen für die Bürger und Bürgerinnen erbracht:

Das komplette Meldewesen - Personalausweise, Reisepässe, Führerscheine, Ausweise für Schwerbehinderte, Wohngeld, GEZ-Befreiung, Hundesteuer, Sperrmüll und allgemeine Beratung. Öffnungszeiten sind vormittags und Donnerstagnachmittag.

Schon unter OB David (CDU) wurden rund 700 Stellen abgebaut, unter OB Clausen (SPD) weitere ca. 80. Die restlichen Angestellten müssen für die Fehlenden arbeiten, und die Qualität der Leistungen für die BürgerInnen lässt ständig nach. „Wir werden schlechter, teurer und langsamer“, zieht OB Clausen das Fazit aus den Haushaltskürzungen.*

Jetzt will die Paprika-Koalition weitere ca. 120 Stellen streichen. Darunter sind auch die Stellen in den Bürgerberatungen Hillegossen, Brake, Schildesche, Dornberg und Gadderbaum, die Ende 2015 dicht gemacht werden

sollen. 226.000 Euro wollen sie damit „sparen“. Im Haushalt fehlen 90 Millionen. Die Einwohner werden dann für jeden Behördengang mit zusätzlicher Fahrzeit und Fahrtkosten in die Stadtmitte belastet, auch RentnerInnen mit Rollator und Mütter mit Kinderwagen. Alle Bielefelder müssen dort künftig noch länger Schlange stehen. Fünf von zehn Stadtbezirken drängen zusätzlich ins Rathaus, wenn ihre eigenen Bürgerberatungen vor Ort geschlossen werden.

Es ist unsinnig, Haushaltslücken durch Kürzung städtischer Leistungen schließen zu wollen. Ursache der Defizite sind nicht zu hohe Ausgaben der Stadt, sondern Einnahmeverluste durch Steuergeschenke der letzten zwölf Jahre. Verschiedene Bundesregierungen haben Unternehmen und Reiche entlastet und die Bürger belastet. Diese Umverteilung von unten nach oben hat den Städten und Gemeinden Milliarden einkünfte entzogen. Bislang hat jede Streichung städtischer Leistungen nicht zur Verminderung des Defizits geführt, sondern die Kürzungsparteien nur zur weiteren Beschneidung der kommunalen Einnahmen ermuntert.

Deshalb sammeln wir Unterschriften für den Erhalt der Bürgerberatungen in den fünf Stadtteilen und für eine belastungsgerechte Personalbesetzung in der zentralen Bürgerberatung.

* im amtlichen Informationsblatt zum Bürgerentscheid Freibad Gadderbaum vom 22. 9. 2013

Bitte vollständig ausfüllen! Vertretungsberechtigte des Einwohnerantrages nach § 25 (2) Gemeindeordnung NRW: Onur Ocak*, Brigitte Stelze*, Günter Seib*

Name	Vorname	Geburtsdatum	Straße, Hausnummer	PLZ	Ort	Unterschrift
				33 _ _ _	Bielefeld	
				33 _ _ _	Bielefeld	
				33 _ _ _	Bielefeld	
				33 _ _ _	Bielefeld	
				33 _ _ _	Bielefeld	

Ausgefüllte Listen senden Sie bitte an:
DIE LINKE, August-Bebel-Straße 126, 33602 Bielefeld

* Onur Ocak, Feilenstraße 2, 33602 Bielefeld
* Brigitte Stelze, Wiesenbach 3, 33611 Bielefeld
* Günter Seib, Niedermühlenkamp 8c, 33604 Bielefeld